



Pfarrverband Oberes Brixental

Aschau · Brixen · Kirchberg · Westendorf

BRIXEN IM THALE

10. bis 18. Mai 2025 Nr.20



Karl Knospe

Das Bild vom Guten Hirten und seinen Schafen ist weder Aufforderung noch Einladung zum Nichtstun. Jesus sagt es: „Meine Schafe hören auf meine Stimme ...“ Das ist die erste Aufgabe: Auf Gottes Wort zu hören. Und aus dem Hören folgt das Tun oder wie es Jesus sagt: „... und sie folgen mir.“ Nachfolge, das heißt zum Beispiel, zu sehen. Die zu sehen, die meine Hilfe brauchen. Und die Stimme zu erhe-

ben für die, die kein Gehör mehr finden. Die berühmten drei Affen haben ihren Ursprung in einer Schrift des Konfuzius und bedeuteten die Aufforderung, „nichts Böses zu sehen, nichts Böses zu hören und nichts Böses zu sagen“. Für die drei Schafe gilt: Es reicht nicht, nichts Böses zu tun, sondern ich muss bereit sein, das Gute zu tun.

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

11. Mai 2025

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium:
Johannes 10,27-30



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

Samstag, 10. Mai 2025, Hl. Damian de Veuster, Ordenspriester;
Hl. Johannes von Ávila, Priester, Kirchenlehrer
Keine Abendmesse in Brixen!

14 Uhr Hochzeit: Christine  Andreas Steindl

11. Mai 2025 - 4. Sonntag der Osterzeit
MUTTERTAG

10.00 PFARRGOTTESDIENST m. G. a.:
+Sebastian Kogler z. StA. 419
+Wenzel u. Christina Klingler 66

Weltgebetstag für geistliche Berufe

Kirchberg 9:30 Uhr LJ-Messe. Westendorf 8:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 12. Mai 2025, Hl. Nereus und hl. Achilleus, Märtyrer;
Hl. Pankratius, Märtyrer

Dienstag, 13. Mai 2025, Gedenktag Unserer Lieben Frau von
Fatima

19 Uhr Maiandacht Oberguggenhausen
Westendorf 9:30 Uhr Altenwohnheim

Mittwoch, 14. Mai 2025 *Kirchberg 10 Uhr Sozialzentrum*

Donnerstag, 15. Mai 2025

09.30 Hl. Messe im Altenwohnheim
19.00 Hl. Abendmesse m. G. a.:
+alle armen Seelen 398

Freitag, 16. Mai 2025

Westendorf 14 Uhr Kindersegn., 18:30 Uhr Visitationsgottesd.

Samstag, 17. Mai 2025, Hl. Johannes Nepomuk, Priester,
Märtyrer, 2. Diözesanpatron

HERZLICHE EINLADUNG

zur Bischöflichen Visitation am Samstag, 17. Mai
durch Weihbischof Hansjörg Hofer.

14 Uhr Kindersegnung in der Dekanatspfarrkirche.
Alle KINDER sind mit ihren Freunden, Eltern, Großeltern
sehr herzlich eingeladen zu kommen.

18:30 Uhr BISCHÖFLICHER EMPFANG am Dorfplatz
mit Musikkapelle, Traditionsvereinen und anschließend
VISITATIONSGOTTESDIENST in der DEKANATS-
PFARRKIRCHE u. GRÄBERSEGNUNG m. G. a.:

+Charlotte u. Franz Stöckl, Obing 76
+Konrad u. Theresia Rieser 198
+Josef Fuchs 202

Westendorf 9 Uhr Firmung, Kirchberg 8 Uhr Kirchangermesse

18. Mai 2025
5. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C
Joh. 13, 1-33a. 34-35

08:45 Uhr EMPFANG DES WEIHBISCHOFES und der
FIRMLINGE am Dorfplatz und GEMEINSAMER EINZUG

9 Uhr FIRMUNG durch Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer
m. G. a.:

+Alexander Hetzenauer 15
+Andreas Horngacher 88

Gestaltung: 'This Voices

Aschau 8:30 Uhr u. Kirchberg 10 Uhr Hl. Messe

* * * * *

Das EWIGE LICHT brennt
in dieser Woche für:

* Katharina Kogler

* Ursula u. Jakob Ehammer u. Maria
Riedmann

Bibelwort: **Johannes 10,27-30**

AUSGELEGT!

**Sie werden niemals zugrunde gehen und
niemand wird sie meiner Hand entreißen.**

*Jesus, der gute Hirte – das ist das Bild, das man
sich zu diesem Text vorstellen kann. Aber ist das
heute noch attraktiv? Denn bei diesem Bild sind
wir die Schafe, gut behütet zwar, aber offenbar
auch gelenkt auf einen vorgegebenen Weg.
Schnell läuten da bei manchen die Alarmglo-
cken. Denn die freie Entscheidung für den eigen-
en Weg ist uns wichtig. Und wenn jemand ei-
nen Führungsanspruch erhebt, sind kritische
Fragen angebracht. Die gute Nachricht: Das
steht nicht im Widerspruch zu dieser Zusage.
Was hier von Jesus in Aussicht gestellt wird, ist
eine Vertrauensbeziehung, die aus einer Verbun-
denheit heraus Halt und Orientierung schenkt –
ohne Ermahnung und erhobenen Zeigefinger.
Wir werden nicht in die Enge getrieben. So gese-
hen bleiben unsere Schritte weiterhin unsere
freie Entscheidung. Auch lockt und verführt Je-
sus uns nicht durch rosige Glücks- und Erfolgs-
versprechen. Niemals zugrunde gehen – das
meint nicht das Ende der eigenen Verantwor-
tung mit ihren Sorgen. Das meint vielmehr einen
verlässlichen Grund, der uns nicht unter den Fü-
ßen weggezogen wird. Einen guten Grund für
Liebe.*

Susanne Brandt